



Protokoll zum 17. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2022/23

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
20.09.2023	16:05	16:52	Großraumbüro
	<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>	
	Megan Zipse	Megan Zipse	

Anwesenheit

Vorsitzende: Megan Zipse

Referent*innen mit
Stimmrecht: Lilith Wemper, Laetitia Franzke, Leander Goecke

Referent*innen
ohne Stimmrecht:

Autonome
Referent*innen:

Gäste: Manuel Kienzle (IST), Lisa Harling und Khalat Ibrahim (Organisationsteam
Frühlingsakademie "Klima – Revolution?!")

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der/Die Vorsitzende Megan Zipse eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.

Megan stellt fest, dass wir mit 4 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten
Referent*innen nicht beschlussfähig sind.

Megan wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Megan wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.
Megan stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 2: Anträge

Lisa stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Finanzierung der Frühlingsakademie mit dem Titel Klima-Revolution?!

Antragsnummer: 2023/II/51/fin

Antragsteller*in: Lena Labuwy-Stark und Julia Weber

Antragstext: Der AStA möge einen Teil der Kosten der geplanten Frühlingsakademie mit dem Titel Klima-Revolution?! übernehmen. Details zur geplanten Akademie und eine Aufstellung der Kosten finden sich im Anhang.

Antragshöhe: 500-1000€

Diskussion zum Antrag: Lisa und Khalat erklären, wie die Frühlingsakademie gestaltet werden soll; es soll um den Klimawandel aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive und im Kontext von Transdisziplinarität gehen. Die zentrale Frage ist „Braucht es eine Revolution für das Klima?“ Der erste Teil der Akademie bzw. der erste Tag soll die Schnittstelle von Klima und Krise aus verschiedenen Perspektiven beleuchten, am zweiten Tag sollen Zusammenhänge zwischen den Perspektiven vom Vortag hergestellt werden. Sie nennen Namen von Gästen. Die Akademie soll eine große Sache werden, sie brauchen also viel Geld. Wichtig ist dabei, auch die Perspektive von Studierenden sichtbar zu machen, es wird eine Anrechenbarkeit für einige Seminare angestrebt und Studierende können ihre Abschlussarbeiten vorstellen. Das Institut für Erziehungswissenschaft und die GEW haben finanzielle Unterstützung zugesagt. Laeti fragt, wie zugänglich die Akademie für andere Disziplinen sein wird. Die Antwort ist, man bemühe sich so transdisziplinär wie möglich zu sein. Leander fragt, ob es einen Plan B gibt, falls das Organisationsteam nicht genug Geld beschaffen kann. Es wird sich über die Anrechnung als Prüfungsleistung und über die Ringvorlesung des AStAs und der Students for Future ausgetauscht.

Ja: / Nein: / Enthaltung:

Der Antrag wird auf das nächste Plenum vertagt.

Anmerkungen: Dieser Antrag wurde im 16. ord. AStA-Plenum am 06.09.2023 das erste Mal vorgestellt.

Manuel stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Teamshirts für das IST

Antragsnummer: 2023///

Antragsteller*in: Manuel Kienzle, Vorsitzender des IST

Antragstext: Lieber AStA, wir vom International Students Team würden gerne Teamshirts für unsere studentische Organisation kaufen. Die T-Shirts werden vom Unishop bedruckt. Diese Kleidung wird fair produziert! Die Textilien des Unishops sind mit dem Siegel der Fair Wear Foundation ausgezeichnet. Wir bitten um 35 T-Shirts zu einem Gesamtwert von 552€. Gesamt Netto: 463,75€ zzgl. MwSt 19% 88,11€

Antragshöhe: 552€

*Diskussion zum Antrag: Manuel erzählt, dass es ein schlichtes T-Shirtdesign ist und das IST 35 T-Shirts für ihre 29 Mitglieder (plus die Neumitglieder der nächsten drei bis vier Jahre) besorgen will. Die Mitglieder wären auch zu einer Eigenbeteiligung von 5€ bereit (dadurch würde sich die Antragssumme auf 552€ - 29*5€ = 407€ verringern). Das IST bekommt im Gegensatz zu Fachschaften kein geld. Megan fragt, ob irgendwo an der Uni Budget für das IST ist und ob es Bestrebungen zu Finanzierung durch die Uni gab. Manuel erklärt wie schwierig es ist, finanzielle Mittel zu bekommen und Megan stimmt zu, dass es sich bei solchen Bemühungen um ein langfristiges Projekt handeln muss.*

Da das Plenum nicht beschlussfähig ist, wird der Antrag an den Vorsitz überwiesen, damit die T-Shirts noch vor der Ersti-Woche ankommen können. Das Plenum gibt ein positives Stimmungsbild zum

Ja: / Nein: / Enthaltung:

Der Antrag wurde an den Vorsitz überwiesen.

Megan stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Kürzung der AE von Felix W. um die Hälfte

Antragsnummer: 2023/V/82/auftr

Antragsteller*in: Lea Hochkirchen

Antragstext: Entsprechend der beim 9. ordentlichen AStA-Plenum am 14.06.2023 beschlossenen Konsequenzen bei unzureichender Erfüllung der Aufgaben haben wir Felix W.s Aufwandsentschädigung um die Hälfte (auf 100€) gekürzt.

Ja: 2 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Der Antrag wurde beschlossen.

TOP 3: Berichte und Projekte

Keine Berichte.

TOP 4: Termine und Sonstiges

22.09.	Ernten und Kochen des Gemüses von den Hochbeeten
28.09.	12 Uhr AStA-Klausurtagung
04.10.	16 Uhr AStA-Plenum
05.10.	10 Uhr Ersti-Taschen packen

Megan schließt das Plenum um 16:52 Uhr

(Redeleitung)

(Protokollführung)